

Medienmitteilung

Luzern, 30. Oktober 2017

Zeitgemäss und funktional

Am Tag der modernen sakralen Architektur von Samstag, 28. Oktober 2017 erlebten rund 400 Personen in neun sakralen Bauten und fünf Kantonen der Innerschweiz Führungen in ausgewählten Architektur-Perlen der Sakrallandschaft Innerschweiz. Im Ökumenischen Kirchenzentrum Chilematt in Steinhausen nahmen rund 20 Interessierte an der Entdeckungsreise für Architektur und Kunst teil.

Eine geschwungene Fassade aus Sichtbeton, das markante Glockenspiel der Cario-lo über dem Eingang dem ein grosser rot gepflasterter Platz vorgelagert ist, gegenüberliegend die alte katholische Kirche, auf der Seite das alte Beinhaus; das sind die Wahrzeichen des Ökumenischen Kirchenzentrums in Steinhausen. Auf eindrückliche und lebendige Weise hat der Pfarreileiter Ruedi Odermatt durch das Ökumenische Kirchenzentrum Chilematt in Steinhausen geführt.

Kunst als zentrales Gestaltungselement

Die Architekturinteressierten erhielten von Ruedi Odermatt ausführliche Erläuterungen: „Der Architekt Ernst Gisel baute das Zentrum 1981 als architektonischen Wurf, alles unter einem Dach. Die riesige Haustüre, eine Eintrittstüre, die so hoch ist wie die Fassade, heisst alle Gäste in diesem Haus willkommen. Die gläserne Tür ist Symbol der Transparenz und Vollendung. Architektur, wie sie immer sein sollte: Aus Geist geboren – das war seine Credo. Das Kirchenzentrum ist ein Begegnungsort, ein gelebtes Begegnungszentrum. Gemeinsam von der katholischen und der reformierten Kirchgemeinde, von der Einwohnergemeinde für das Jugendzentrum und bis vor kurzem auch von der Gemeindebibliothek.

Die moderne Architektur dominiert mit lichtdurchfluteten Räumen, metallenen Stahlträgern und einer durchgehenden einheitlichen Materials substanz. Durchbrochen durch farbige Bildtücher moderner und heutiger Kunstschaffenden aus der Zentralschweiz.“

Auf sehr offene Art wird das Ökumenische Kirchenzentrum Chilematt in Steinhausen von Kindern zum Spielen draussen, von Gästen im stets offenen Foyer oder durch rege Nutzung der verschiedenen Säle benutzt. Ganz im Sinne von Pfarrleiter Ruedi Odermatt „wir sind Mieter nicht Eigentümer“.

Weitere Informationen: www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch -> Tag der modernen sakralen Architektur

<Kasteninformation> Sakrallandschaft Innerschweiz

Die Innerschweiz verfügt über viele bekannte und weniger bekannte Wallfahrts- und Pilgerorte sowie kunsthistorisch hochstehende Sakralbauten von nationaler Bedeutung. Der Verein Sakrallandschaft Innerschweiz mit derzeit rund 100 Mitgliedern hat sich zum Ziel gesetzt, einen Beitrag zur Belebung der sakralen Schätze und kirchlichen Traditionen der Innerschweiz zu leisten. Dazu finden jährlich verschiedene Aktionen statt. Mit der Lancierung der «Himmlichen Pfade» hat der Verein ein Wanderwegnetz geschaffen, das die sakralen Orte vernetzt. Die «Himmlichen Pfade» beinhalten sowohl einfache Spazierwege wie auch anspruchsvolle Bergwanderungen. Weitere Infos: www.sakrallandschaft-innerschweiz.ch

<Bild Ökumenisches Kirchenzentrum Chilematt, Steinhausen>



<Bildlegende> Pfarreileiter Ruedi Odermatt, (2.v.l.) führte mit viel Engagement durch das Ökumenische Kirchenzentrum Chilematt in Steinhausen. Rund 20 Architekturinteressierte fanden am Tag modernen sakralen Architektur des Vereins Sakrallandschaft Innerschweiz den Weg nach Steinhausen.

<Bild Ökumenisches Kirchenzentrum Chilematt, Steinhausen >



<Bildlegende> Vor dem markanten Gemälde des St. Galler Künstlers und Malers Ferdinand Gehr erläuterte der Pfarreileiter Ruedi Odermatt die Entstehungsgeschichte der künstlerischen Ausgestaltung des Ökumenischen Zentrums in Steinhausen.

Bilder in hoher Auflösung der teilnehmenden Kirchen und Kapellen stehen unter folgendem Link zum Download bereit: [Bilddownload](#)

Weitere Auskünfte an Medienschaffende erteilt gerne:

Beatrice Suter, Geschäftsstelle Sakrallandschaft Innerschweiz
Tel. 079 211 10 44, info@sakrallandschaft-innerschweiz.ch